

und nicht im Charakter der Pöffe. Deren parabolischer Titel beruht nur auf der willkürlichen Benennung zweier Personen, ohne allen weiteren Bezug darauf. Die durch Gutmüthigkeit, ja Edelmut getragene Rückkehr Adams zu den Bedingungen seines Standes spielte Herr Meigner eben so treffend, als er die Erzählung der Lebensrettung mit dem wirksamsten Humor sprach. R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 29. zum 30. v. Mts. ist die nachstehend unter A. beschriebene Brieftasche mit dem ebendasselbst angegebenen Inhalte entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einen Nachweis zu liefern vermag, zu unverweilt bei uns zu bewirkender Anzeige auf.

Leipzig, den 5. November 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Die Brieftasche war abgenutzt, mittler Größe und von braunem Leder.

Sie enthielt:

- 7 Thlr. in einer Königl. Preuss. Cassen-Anweisung à 5 Thlr. und 2 Königl. Sächs. Cassenbilletts à 1 Thlr.
- zwei $\frac{1}{8}$ Loose zur Königl. Sächs. 29. Landes-Lotterie sub No. 24215 und 12565 und
- ein auf Herrn von Egidy lautendes Abonnementsbillet zur Gesellschaft Urania.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 7. November 1845:

Die Hochzeit des Figaro,

Comische Oper in drei Acten, Musik von Mozart.

Personen:

Graf von Almaviva	Herr Kindermann.
Die Gräfin seine Gemahlin,	Fräul. Meyer.
Susanne, ihr Kammermädchen,	Frau Günther-Bachmann.
Figaro, Kammerdiener des Grafen,	Herr Warrder.
Cherubin, Page des Grafen,	Fräul. Bamberg.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen,	Frau Eicke.
Bartolo, Arzt in Sevilla,	Herr Berthold.
Basilio, Musikmeister,	Henry.
Don Gusmann Gänsekopf, Richter,	Saalbach.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Sannens Oheim,	Bickert.
Bärchen, seine Tochter,	Fräul. Schmidt.
Bauern. Bäue innen. Bediente. Jäger.	

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Sonntag den 9. November: Die Stumme von Portici, große heroisch-romantische Oper mit Tanz in 5 Acten nach Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein.

Matinée musicale

von

Ign. Felix Dobrzynski

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse,

Sonntag den 9. November 1845.

- 1) Quintett in A-moll für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelles, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Musikdirector Gade, Grabau, Grenser und dem Concertgeber.
- 2) La Partenza, Cavatine für Sopran mit Begleitung des Pianoforte und obligatem Violoncelle, vorgetragen von Fräulein Caroline Mayer und Herrn Grabau.
- 3) Notturmo und zwei Mazurka's für Pianoforte, vorgetragen vom Concertgeber.

- 4) Ballade für Bariton mit Begleitung des Pianoforte, vorgetragen von Herrn Kindermann.
- 5) Sextett in Es-dur für zwei Violinen, Viola, zwei Violoncelles und Contrabass, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Musikdirector Gade, Grabau, Grenser und dem Concertgeber.

Sämmtliche Musikstücke sind von der Composition des Concertgebers.

Billets à 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Hofmeister und Kistner, so wie an der Casse zu haben.

Die Casse wird um 10 Uhr geöffnet. Anfang des Concerts um 11 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Schillerfest in Leipzig.

Montag den 10. und Dienstag den 11. November 1845.

Montag den 10. November, am Vorabende von Schillers Geburtstage im Stadttheater: Prolog. Hierauf: Wilhelm Tell, Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Dienstag den 11. November, Schillers Geburtstag. Vormittags 10 Uhr: Feierliche Bekrönung der Gedenktafel, Vermehrung der Schillerbibliothek und Preisvertheilung an die Schulkinder in Gohlis.

Abends halb 7 Uhr Festfeier, um 9 Uhr Festtafel, in den Sälen des Hotel de Pologne.

Vorkäufliche Anmeldungen zur Theilnahme wird Herr Robert Frieße annehmen. Ein Billet zur Festfeier und Festtafel kostet 1 Thlr. Die geehrten Mitglieder des Schiller-Vereins erhalten auf jedes Tafelbillet zwei Billets zur Festfeier; diejenigen aber, welche an der Tafel nicht Theil nehmen wollen, ein Billet zur Festfeier gratis.

Billets werden Sonnabend, Sonntag und Montag — bis Mittags 12 Uhr — im Hotel de Pologne ausgegeben.

Die geehrten Schillerfreunde, welche uns noch mit der Einsendung von Tafelliedern nach bekannten Melodien erfreuen wollen, bitten wir, dieß in den nächsten Tagen bewerkstelligen zu wollen.

Leipzig, den 31. Decree 1845.

Der Vorstand des Schiller-Vereins.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 7. Novbr. gewöhnliche Sitzung, Abends 7 Uhr in ihrem Locale (erste Bürgerschule parterre). Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbeswesens sind dazu freundlich eingeladen.

Das Directorium.

AUCTION. Da sich der Schluß des Catalogs nähert, so bitte ich um die noch rückständigen Verzeichnisse.

Ferdinand Förster.

Weinauction.

Montag den 10. dts. Mts., früh 10 Uhr, sollen auf der Katharinenstraße alhier im Adv. Prasse'schen Hause Nr. 25 folgende zu einem Creditwesen gehörige Weine:

- 12 Eimer Forster Riesling,
- 200 Flaschen Hochheimer und
- 100 Flaschen Champagner

durch mich versteigert werden. Dr. Wilh. Nibel, Notar.